

Pressemitteilung, 09.07.2026

SozialstiftungNRW fördert Hitzeschutz für das Marienhaus in Essen

Förderbescheid in Höhe von 180.600 Euro übergeben

Das heiße Wetter der vergangenen Wochen gefährdete vor allem ältere und pflegebedürftige Menschen. Dank einer Förderung durch die SozialstiftungNRW kann die Alten- und Pflegeeinrichtung Marienhaus in Essen ihre Bewohnerinnen und Bewohner künftig besser vor Hitze schützen.

Die SozialstiftungNRW fördert die Energetische Sanierung der Altenwohn- und Pflegeeinrichtung Marienhaus gGmbH mit 180.600 Euro. Dadurch können die alten Fenster gegen moderne Wärmeschutzverglasungen mit integriertem Hitzeschutz ausgetauscht werden. Durch die Ergänzungsförderung der SozialstiftungNRW wird die Bundesförderung für effiziente Gebäude-Einzelmaßnahmen aufgestockt. Das ermöglicht den Einbau der Spezialfenster.

Der Stiftungsratsvorsitzende Marco Schmitz erklärte bei der Übergabe des Förderbescheids: „Wir freuen uns sehr darüber, den Förderbescheid für die energetische Sanierung an die gem. Marienhaus GmbH übergeben zu dürfen. Die ‚Hitzewelle‘ im Juni 2026 hat gezeigt, wie wichtig der Schutz von älteren Menschen vor Hitze ist, da Hitze für diese lebensbedrohlich werden kann.“

Monika Reinmuth, Geschäftsführerin der gem. Marienhaus GmbH, freut sich außerordentlich über die Förderung der SozialstiftungNRW: „Für uns stehen die Würde und das Wohlbefinden der uns anvertrauten Menschen im Mittelpunkt. Deshalb ist es uns wichtig, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auch an heißen Tagen eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen. Dank der Unterstützung durch die SozialstiftungNRW können wir hochenergetische Fenster und eine Außenbeschattung installieren, die einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner vor zunehmenden Hitzebelastungen leisten. Dafür sind wir sehr dankbar.“

Das Marienhaus dient der Aufnahme, der Betreuung, der stationären und ambulanten Pflege, Versorgung und seelsorglichen Begleitung von Menschen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf Hilfe angewiesen sind. Neben 102 Plätzen in der Langzeitpflege stehen zehn Kurzzeitplätze in Einzelzimmern zur Verfügung.

Zum Hintergrund:

Informationen zur SozialstiftungNRW

Die SozialstiftungNRW – mit gesetzlichem Namen Stiftung Wohlfahrtspflege NRW – ist eine Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Nordrhein-Westfalen. 1974 als Sozialstiftung gegründet, erhält sie jährlich 24,5 Millionen Euro aus den Erlösen der Spielbanken in Nordrhein-Westfalen sowie rund 1,1 Millionen Euro aus den Lotterie- und Wetteinnahmen. Damit finanziert sie soziale Projekte der gemeinnützigen Träger der freien Wohlfahrtspflege und ermöglicht die Umsetzung innovativer Ideen. Bis heute hat sie rund 8.700 Vorhaben mit einer Fördersumme von einer Milliarde Euro unterstützt. Über die Auswahl der Projekte entscheidet der zehnköpfige Stiftungsrat. Er besteht zur Hälfte aus Parlamentariern, die vom NRW-Landtag entsandt werden. Jeweils zwei Mitglieder stellen die Spitzenverbände in der Arbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW sowie das Sozialministerium. Ein weiteres Mitglied stellt das Finanzministerium.

www.sozialstiftung.nrw

